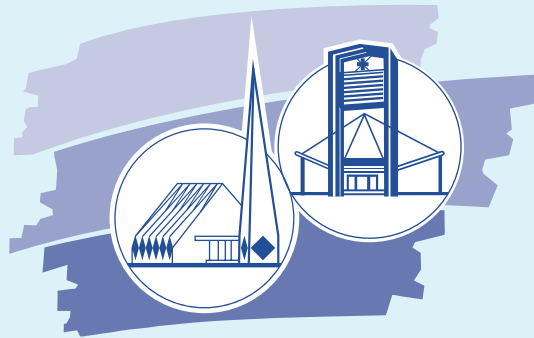


LUKASKIRCHE • VICELINKIRCHE

SASELER KIRCHENBOTE



Nachrichten aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel, 18. Jahrgang Nr. 4
Juni - Juli 2015

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die langen Tage, die Ferien, die vielen Open-Air-Veranstaltungen in unserer Stadt: Es gibt vieles, das ich am Sommer schätze. Am meisten aber mag ich die Sonne und die Wärme. Ich freue mich das ganze Jahr darauf und könnte immer Sommer haben – zumindest denke ich so, wenn ich genervt bin von verregneten Frühlingstagen, Herbststürmen oder eisiger Kälte im Winter. Wie zu anderen Anlässen sind die Erwartungen oft groß, und die Geduld beim Warten ist eher gering. Wann fängt er endlich an, der Sommer?

Ganz formal gesehen kann der Sommerbeginn entweder astronomisch, meteorologisch oder phänologisch bestimmt werden. Meteorologisch ordnet man dem Nord-sommer die Monate Juni, Juli und August zu, d.h. der Sommer beginnt hier am 1. Juni. Astronomisch beginnt der Sommer mit der Sommer-sonnenwende: dem Zeitpunkt, zu dem die Sonne senkrecht über dem Wendekreis steht und die Tage am längsten sind. Auf der Nordhalbkugel geschieht dies am 21. Juni. Aber kann ein Datum den Sommer wirklich beginnen lassen? Wohl eher nicht. Wenn eine Schwalbe noch keinen Sommer macht, dann vermutlich auch kein festgelegter Tag. Also doch lieber der Natur ihren Lauf lassen und abwarten, bis der Sommer sich zeigt?

Es bleibt uns wohl nichts anderes übrig. Gottes Schöpfung lässt sich nicht zwingen, sich von ihrer Sommer-seite zu zeigen, und ebenso wenig lässt sich das Wetter beeinflussen.

Eines kann ich aber wie so oft doch ändern: meine Einstellung. Ich kann den Kopf hängen lassen, wenn es im Sommer regnet. Ich kann mich darüber beschweren, dass dieser Sommer viel zu heiß ist. Oder ich versuche es, der

A-cappella Gruppe Wise Guys gleich zu tun, in dem ich dem Sommer mit Lebensfreude begegne, die Sommerzeit zu einer Einstellungs-sache mache und damit sogar die Möglichkeit schaffe, mir das gute Gefühl zu bewahren, dass mir der Sommer gibt. „Jetzt ist Sommer, egal ob man schwitzt oder friert, Sommer ist, was in deinem Kopf

passiert. Es ist Sommer, ich hab das klargemacht. Sommer ist, wenn man trotzdem lacht,“ singen die Wise Guys in ihrem Lied „Sommer“. Für mich klingt das nach Lebensfreude und Elan, nach Aufbruch und Tatendrang.

Und das wünsche ich uns allen für diesen Sommer und darüber hinaus, dass Gott uns immer wieder Momente schenkt, in denen wir spüren, dass wir eingeladen sind zum Leben und gesegnet mit seinem Segen.

Ihre und Eure

Sandra Starfinger



Jugendgottesdienst

10. Juli
18:30 Uhr
Vicelinkirche
mit der
Jugendwelt
Band

Pastorin
Sandra Starfinger
Diplom-Sozialpädagogin
Rebekka Schmalstieg



Kirchenmusik im Alstertal

Sonntag, 14. Juni, 18 Uhr

Lukaskirche

Gospelkonzert

Sasel Spirits

unter Leitung von

Maja Kemper

Eintritt frei

Spende für die Kirchenmusik
und ProMusica

★★★

Sonntag, 21. Juni, 9.30 Uhr

Vicelinkirche

Chorwerkstatt

Bachkantate zum Mitsingen

Johann Sebastian Bach:

Kantate Nr. 149

„Man singet mit Freuden vom Sieg“

Leitung Michael Kriener

Machen Sie mit!

Die **Chorwerkstatt Alstertal** ist ein offenes Angebot und richtet sich an alle, die das Singen in einem Chor ausprobieren und auf diese Weise feststellen möchten, ob das gemeinschaftliche Erarbeiten, Singen und Aufführen eines Werkes ihren Vorstellungen entspricht. Wenn Sie zum regelmäßigen Probenbesuch sonst keine Gelegenheit haben, sind Sie hier richtig. Noten lesen zu können ist hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Am Sonnabend, 20. Juni, von 10 bis 17 Uhr wird im Gemeindehaus der Marktkirche Poppenbüttel die Musik erarbeitet und mit dem Orchester geprobt. In den Pausen wird Kaffee und am Mittag eine Suppe gereicht.

Am Sonntag, 21. Juni, wird die Kantate dann im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Vicelinkirche aufgeführt, das Einsingen beginnt um 8.30 Uhr.

Kosten: 15,- Euro. Darin sind enthalten: der Erwerb der Noten, Verpflegung und anteilige Organisationskosten.

Mit Fragen wenden Sie sich gerne an Kantor Michael Kriener. Anmeldung bis zum 18. Juni im Gemeindebüro Poppenbüttel, Telefon 602 20 76, oder bei Kantor KMD Michael Kriener, Telefon 679 55 055 und per E-mail michael_kriener@web.de.

Katja Richter



Foto: Wolfgang Günther

50 Jahre Lukaskirche Fotos gesucht von 1965

Unsere Lukaskirche wird im Advent 50 Jahre alt. Eine Veranstaltungsreihe hierzu wird in der zweiten Jahreshälfte eröffnet am Tag des offenen Denkmals am 13. September 2015 mit einer offenen Kirche, Kaffee und Kirchführungen nach dem Gottesdienst.

Wir suchen Fotos aus dieser Zeit, auf denen der Bau dokumentiert wird oder die neue Lukaskirche zu sehen ist. Vielleicht gibt es auch Fotos von den ersten Hochzeitspaaren oder Konfirmanden oder auch Gemeindegruppen der Jahre 1965 und 1966?

Fotos bitte im Umschlag und mit Nennung von Namen, Adresse und Telefonnummer oder am liebsten bereits digitalisiert an Pastorin Susanne Bostelmann senden oder abgeben, sie werden Ihnen wieder zurückgegeben:

Auf der Heide 15a, s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastorin Susanne Bostelmann

Aus dem Kirchengemeinderat

Der KGR hat sich in einer Themensitzung mit Fragen rund um den Gottesdienst befasst. Wichtig war allen, dass es über das Jahr gesehen eine gute Mischung gibt zwischen der „klassischen“ Gottesdienstform und Gottesdiensten für bestimmte Zielgruppen, z.B. Jugendgottesdienste oder generationsübergreifende Gottesdienste für Groß und Klein. Auch andere Formate sind denkbar.

Erörtert wurde auch, wann es sinnvoll ist, an einem Sonntag in beiden Kirchen Gottesdienste zu feiern und wann gemeinsam in einer Kirche. Der KGR hat bekräftigt, dass wir an besonderen Tagen im Kirchenjahr als eine Gemeinde in einer Kirche Gottesdienste feiern. Praxis ist das (neben den Sonntagen in den Schulferien) schon am 2. Weihnachtstag, zu Silvester und am Neujahrsmorgen.

Dies soll nun auch für den Ewigkeitssonntag gelten. Das Gedenken an und die namentliche Nennung unserer gestorbenen Gemeindemitglieder des vergangenen Jahres soll nicht mehr nach Bezirken getrennt, sondern in einem festlichen, musikalisch gestalteten Gottesdienst gefeiert werden.

Auch den Gottesdienst am Volkstrauertag wollen wir zusammen in einer Kirche feiern. Dieser Sonntag soll als Friedensonntag thematisch gestaltet sein und damit die kirchlich traditionelle Friedenswoche bis zum Ewigkeitssonntag einläuten.

Pastorin Susanne Bostelmann

Sasel Spirits mit neuer Leiterin

Die musikalische Leitung unserer Sasel Spirits hat nun seit einiger Zeit die studierte Gesangspädagogin Maja Kemper übernommen.

Sie studierte mit einem Hochbegabten-Stipendium der Evangelischen Studienstiftung in Hamburg, Rostock und in der Pariser Elite-Akademie Conservatoire National Supérieur. Als Solosängerin mit einem breiten Repertoire von Klassik bis Pop tritt sie auf Konzertbühnen in aller Welt (u.a. Japan) auf und war in verschiedenen Formationen (z.B. La Tiara, www.la-tiara.de) schon häufig im Radio und Fernsehen zu hören und zu sehen.

Maja bringt uns bei den Probenabenden die richtigen Töne und den richtigen Gospelgroove bei. Die Sasel Spirits sind begeistert von ihr und das Publikum auch! Ganz besonders, als wir beim Gottesdienst am zweiten Weihnachtstag 2013 das stimmungsvolle „Mary, did you know“ sangen und Maja dabei ihre kleine, gerade erst geborene Tochter im Tragetuch vor sich geschnallt hatte. Das blieb vielen Zuhörern in Sasel im Gedächtnis.

Gottfried Weidauer



Foto: privat

Foto: Frank-Ulrich Schoeneberg



Es ist für einen selbst gut, ...

... wenn man für andere Gutes tut“, so antwortet Manfred Bienzeisler auf die Frage, warum er sich ehrenamtlich engagiert.

Seine zwei Söhne brachten ihm das Ehrenamt als Elternvertreter in der Grundschule ein, die Fußballbegeisterung seiner Jungs ließ den Vater dann im TSV Sasel aktiv werden als Trainer, Vereinsjugendleiter und später dann auch als Schatzmeister. Die Partnerschaft der Vicelinkirche mit der Gemeinde in Lichtenhagen interessierte ihn und öffnete ihm die Tür für sein kirchliches Engagement.

Auch der Kirchentag in Hamburg 1995 war ein Ereignis, das ihn über die Organisation von Gästebetten hinaus begeisterte.

Die Errichtung der Kirchenkaten, zwei Quartiere für Menschen ohne Obdach, lag ihm am Herzen, der Weltladen ebenfalls, in dem er mit seiner Ehefrau den Dienst als „Barista“ bis heute regelmäßig übernimmt. Von 1995 bis 2008 war er Kirchenvorsteher und trug die Entscheidung der Fusion zu einer Saseler Kirchengemeinde mit. Diese war für ihn vernünftig und zukunftsweisend. Als beruflich erfahrener Bilanzbuchhalter brachte er seine Kenntnisse in die Leitungsarbeit der Gemeinde ein. Die Finanzen hatte er im Blick. „Seine Fähigkeiten soll man einbringen“, lautet sein Grundsatz.

Für den Übergang in den Ruhestand war das Ehrenamt dem heute 73-jährigen eine große Hilfe. Das Amt des Kassenwartes im Förderkreis unserer Gemeinde hat er nun im Frühjahr nach vielen Jahren abgegeben. Blickt er zurück, entdeckt Manfred Bienzeisler in seiner Lebensgeschichte oft die Zahl 13. „Was ich gemacht habe, habe ich immer 13 Jahre lang gemacht.“ Eine Glückszahl für ihn und für andere auch. Beständigkeit und Verlässlichkeit sind seine Gaben, die er eingebracht hat, für die man ihn schätzt.

Neben dem Dienst im Weltladen-Café erfreut ihn die Lesepatenschaft im Kindergarten der AWO in Poppenbüttel. Das Vorlesen von Geschichten im Kreis vieler Kinder macht ihn glücklich und die Kinder sicher auch: Es tut eben gut, wenn man anderen Gutes tut.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Fahrrad Sternfahrt 2015

Die Schirmherrschaft für die Fahrradsternfahrt 2015 hat die Journalistin und Moderatorin Heike Götz übernommen. Sie ist die Moderatorin der NDR-Reihe „Landpartie“ und bekannt als „die Frau mit dem roten Fahrrad“.

Die Radler der Kirchengemeinde treffen sich am 21. Juni 2015 ab 12 Uhr zu



Schirmherrin Heike Götz

einem *Kirchencafé mit Freunden* vor der Vicelinkirche am Saseler Markt 8. Nach einem Reisesegen von Pastorin Susanne Bostelmann geht es um 12.30 Uhr auf die Fahrradsternfahrt. Diese endet um 15 Uhr mit der Abschlusskundgebung auf dem Jungfernstieg, zu der u.a. Vertreter der neuen Bürgerschaft und des neuen Senats eingeladen werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://fahrradsternfahrt.info>. Die Veranstalter hoffen auf eine rege Teilnahme.

Andreas Schmidt

Kirchenbote werden ...?

58 ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger sorgen dafür, dass jeder Haushalt in Sasel Nachrichten aus der Kirchengemeinde erhält, und das sechsmal im Jahr! Eine enorme Leistung.

Für die logistische Organisation zeichnen sich Käthe Friese, Dorothea Fründ und Manfred Enzenross



Foto: F.-U. Schoeneberg

(v. r. nach l.) zuständig.

Jeder „Kirchenbote“ erhält für „seine Straße“ in Sasel ein Paket mit der genauen Anzahl der druckfrischen Nachrichten und den notwendigen Angaben zur Verteilung. Weitere Austräger werden allerdings gesucht – das auch gern nur zeitweise zur Vertretung.

Wenn Sie helfen wollen, dass in Ihrer Straße und Nachbarschaft der Saseler Kirchenbote pünktlich im Briefkasten liegt, melden Sie sich bei Manfred Enzenross, Tel. 601 38 94, oder per mail m.enzenross@arcor.de.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Kirche anderswo

Mo 15.06., 11 Uhr: Besuch der Flussschiffkirche, „Hohe Brücke 2. Die „schwimmende Kirche“ wurde 1952 geweiht und liegt im Binnenhafen nahe der Speicherstadt.

Treffen: 10 Uhr S-Bahn Poppenbüttel bzw. 10 Uhr S-Bahn Wellingsbüttel, 1. Wagen Anmeldung erbeten: Dr. Inge Blatt, Tel. 536 53 37, inge.blatt@uni-hamburg.de.



Setzer gesucht!

Die Redaktion des Saseler Kirchenboten sucht dringend Verstärkung von Menschen mit PC-Erfahrung. Ein- bis zweimal im Jahr einen Kirchenboten am PC zu setzen, wäre eine gute Unterstützung für unser Team. Die Software wird natürlich zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen gibt es bei Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg, Tel. 600 119 11.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser und der folgenden Seite gelöscht.

Helfende Spenden!

Im Gespräch mit dem
Freundeskreis Asylbewerber e.V.

Wer kennt nicht das Pavillondorf für Asylbewerber am Waldweg? Kaum jemand weiß genau, welche Menschen dort leben und welche Gründe sie zu uns führten.

Gegenüber den dort lebenden Menschen bestehen viele Vorurteile, berichtet die Vorsitzende Eva Lehmann, aber 99% der Asylbewerber haben gute schwer wiegende Gründe, ihr Land zu verlassen. Sie heißen Krieg, Verfolgung, Existenzbedrohung (Analyse PRO ASYL). Menschen aus ca. 20 Nationen leben in dieser Unterbringung, vorwiegend Familien. Viele stammen aus Syrien.

Die 26 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Freundeskreises erteilen Deutschunterricht, führen einen Kindergarten, begleiten die Bewohner bei Behördengängen und Arztbesuchen. Sie geben Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei liegen dem Freundeskreis besonders die Kinder am Herzen.

Wir alle kennen den Spruch: "Die sollen erst mal deutsch lernen". Der überwiegende Teil der Bewohner will unsere Sprache lernen, sagt Frau Lehmann. Neben regelmäßigem Unterricht ist ein visuelles Wörterbuch eine wesentliche Hilfe. In dem Wörter- und Arbeitsbuch sind die täglichen Gegenstände und Situationen mit deutschen Untertiteln bildlich dargestellt. Unter dem deutschen Text können die Bewohner die Bedeutung in ihrer jeweiligen Sprache schreiben. So ist bereits mit geringen oder auch keinen Deutschkenntnissen eine Verständigung möglich. Die fast kostenlose Verteilung an Neuankömmlinge ist der Weihnachtskollekte unserer Gemeinde zu verdanken.



Foto: Wolfgang Günther

Pavillondorf Waldweg

Ausflüge, z.B. an die Ostsee und der Besuch von Hagenbeck, wurden durch unsere Spenden erst möglich. Mit leuchtenden Augen berichtet Frau Lehmann von der letzten Ausfahrt an die Ostsee, wo sie Bewohnerinnen z.T. in ihren Ganzkörper-Badeanzügen (Haschemas) beim ausgelassenen Baden im Meer beobachten konnte. Für einen kurzen Moment konnten sie alle Sorgen vergessen. Frau Lehmann dankt auch im Namen des Freundeskreises ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Auf das Thema Kriminalität von Asylbewerbern angesprochen, berichtet Frau Lehmann, dass es in der Unterbringung zahlenmäßig der umgebenden Gesellschaft entspricht. Sie betont die positive Zusammenarbeit mit den bürgernahen Polizeibeamten und den Behörden. So lassen sich die meisten Streitigkeiten vermeiden.

Die religiösen Auseinandersetzungen in der Welt, die z.T. für Schlagzeilen sorgen, spiegeln sich nicht im Alltag der Bewohner wieder. Ein funktionierendes Zusammenleben verschiedener Religionen in einer Gemeinschaft erfordert Toleranz und ist gelebte Integration.

Um die Integration und Hilfe für Asylbewerber zu unterstützen, wünscht sich Frau Lehmann weiterhin Offenheit und Verständnis für die Menschen, die bei uns vor allen Dingen Schutz suchen.

Die Arbeit des Freundeskreises erhielt von vielen Seiten Auszeichnungen. Die beeindruckendste war sicherlich die des damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau.

Wer den Freundeskreis unterstützen möchte, wende sich bitte an Bärbel Bach, Email: baerbel.bach@gmx.de.

Wolfgang Günther



Foto: Wolfgang Günther

V.r.n.l. Eva Lehmann & Wolfgang Günther

Zum Glück gibt es ein FSJ wie dieses!

Das gibt's ja nicht: Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), das handwerkliche Fähigkeiten erfordert und fördert, in dem man Jugendarbeit und Seniorenarbeit leisten kann und sich außerdem viel an der frischen Luft bewegt. Doch das gibt's! Vielen Dank an die Erfinder dieser Stelle, in der ich ab Mai arbeiten darf.

Ob im Sonnenschein oder im Regen, ich freue mich sehr über meine Arbeit in den Gemeinden der Lukas- und Vicelinkirche, die von Seminaren des Diakonischen Werkes im Dorothee-Sölle Haus begleitet wird. Mit strahlenden Augen berichtete mir Marco Trümper, der vorherige FSJler, von seiner Arbeit, in die er mich Anfang Mai eingewiesen hat. Nun habe ich sein Amt endgültig übernommen und widme mich den grünenden Hecken, Gräsern und Unkräutern selbstständig.

Das Masterstudium der Nanowissenschaften lasse ich hinter mir, um mit dem FSJ die ersten Schritte auf meinem neuen Lebensweg zu gehen.

Vielen Dank an alle, die mir dies ermöglichen, mich eingeschlossen :D. Auf ein baldiges „Hallo“ in der Saseler Gemeinde!

Ihr Jo Jung

Foto: Wolfgang Günther



Seniorenangebote in Vicelin

Montag, 8. Juni, 15 Uhr
„Einmal um Kap Horn“

Wer hat nicht davon schon einmal geträumt, Kap Horn zu umfahren?

Harry Seeger aus Sasel erzählt und *Queen Mary 2*

zeigt Fotos von der spannenden Kreuzfahrt rund um Kap Horn. Das gemeinsame Singen von Seemannsliedern rundet diesen Nachmittag ab.



Foto: Wolfgang Günther

Montag, 13. Juli, 15 Uhr **Schwanensee & alte Kinderlieder**

An diesem Julitag freuen Sie sich mit uns auf einen ganz besonders schönen Nachmittag. 25 Kinder von der KITA „Saseler Park“ haben einen Teil von der Aufführung „Schwanensee“ mit einer Erzieherin einstudiert. Sie kommen zu uns, um Ihnen zu zeigen, wie wunderhübsch „Schwanensee“ von diesen Kindern umgesetzt wird. Außerdem präsentieren sie alte Kinderlieder und lassen Erinnerungen an diese wieder aufleben. Herzliche Einladung zu diesem Nachmittag.

Mittwoch, 3. Juni, 14.30-16 Uhr **Die Tagespflege – zweites Zuhause für Senioren**

Manchen Senioren fällt zu Hause „die Decke auf den Kopf“. Einige brauchen mehr Unterstützung in der Bewältigung ihres Tagesablaufs. Andere suchen Gesellschaft und Ansprache, möchten aber (noch) nicht in ein Heim ziehen. Manche pflegende Angehörige wünschen sich Entlastung im Alltag. Welche Möglichkeiten und Chancen bietet hier die Tagespflege? Frau Annegret Dobrick, Pflegedienstleitung von der Tagespflege Wellingsbüttel, stellt ihre Einrichtung und das Konzept vor.

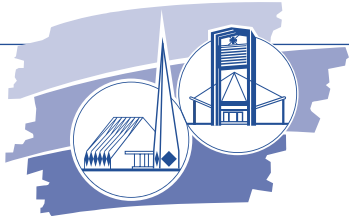
Mittwoch, 22. Juli, 15 Uhr **Grillfest für Senioren**

Wir laden die Senioren unserer Kirchengemeinde zum traditionellen Grillnachmittag in den Vicelin-Garten ein. Für das leibliche Wohl sorgt das „neue Kochteam“ und bereitet für Sie leckere Grillspezialitäten und frische Salate zu. Bei hoffentlich schönstem Sonnenschein verbringen wir einen fröhlichen Nachmittag mit Pastor Schoeneberg an der Gitarre und dem gemeinsamen Singen von Volksliedern.

Diakonin Ilse Hans

Wichtiger Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 4. Juni 2015) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

**LUKASKIRCHE**

Auf der Heide 15a
22393 Hamburg

VICELINKIRCHE

Saseler Markt 8
22393 Hamburg

www.kirche-sasel.de

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
Tel. 600 119 0
Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag: 9–12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 15–18 Uhr

Pastorin

Susanne Bostelmann
Auf der Heide 15
Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastor

Frank-Ulrich Schoeneberg
Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Pastorin

Sandra Starfinger
Wölckenstraße 37
Tel. 600 31 90
s.starfinger@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter
Tel. 636 641 71
k.richter@kirche-sasel.de

Küsterin Lukas

Renate Ploog, Tel. 600 119 0

Küsterin Vicelin

Uta Plath, Tel. 600 119 0

JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg
Tel. 600 119 18
r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit

Diakonin Ilse-Heidrun Hans,
Tel. 600 119 24
i.hans@kirche-sasel.de
Sprechzeiten: Dienstag, 9–10 Uhr
und nach Vereinbarung

GESPRÄCHSKREISE**Frauen-Gesprächskreis**

Stricken und Klönen
Donnerstag, 4.6. + 2.7.
18.30 Uhr, Vicelin
Info Ilse Pflüger
Tel. 601 60 62

Atempause

Gesprächskreis für Angehörige
von Menschen mit Demenz
Tel. Anmeldung bei
Susanne Fink-Knodel
Tel. 601 47 67
Martina Trautmann
Tel. 600 971 34

Gesprächskreis für Trauernde

jeden 2. + 4. Freitag, Vicelin
Tel. Anmeldung bei
Dr. Margot Warneke
Tel. 606 63 55

Sonntagscafé für Trauernde

jeden 3. Sonntag im Monat
15–17 Uhr, Vicelin Weltladen-Café,
Info Frau Schulz-Stavemann
Tel. 602 07 42

frauen pur

Gesprächskreis für Frauen
(für Frauen von 40 bis 60 Jahren)
Termine bitte im Kirchenbüro erfragen
20–22 Uhr, Vicelin

Themencafé

Mittwoch, 3.6. + 1.7., 15 Uhr, Vicelin
mit Dr. Margot Warneke
Tel. 606 63 55

Global Social Concerns

Englischsprachiger Gesprächskreis
jeden letzten Donnerstag im Monat
20 Uhr, Lukas mit Evelyn Kreusch
Tel. 637 011 44
(nicht in den Ferien)

MEDITATIONSKURS**Oase der Stille**

mit Gotthold Eichkorn
dienstags 19–20.30 Uhr
Lutherkirche Wellingsbüttel,
Up de Worth 25,
Tel. 0162 493 29 32

AKTIVITÄTEN**Basar-Bastelgruppe**

jeden 2. Montag im Monat
15–17 Uhr, Lukas
Info Brigitte Schwarz, Tel. 601 22 80

Besuchsdienstgruppen

Montag, 1.6. + 6.7., 10 Uhr, Vicelin
Freitag, 28.6. + 31.7., 11 Uhr, Lukas

Gymnastikgruppe 1

(mit Kostenbeteiligung)
dienstags, 10–11 Uhr, Vicelin
mit Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Gymnastikgruppe 2

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 30 Jahren
mittwochs, 19.30–20.30 Uhr, Vicelin
mit Monika Weichert, Tel. 611 926 51
(nicht in den Ferien)

Gymnastikgruppe 3

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 50 Jahren
dienstags, 18.30–19.30 Uhr, Lukas
mit Ellen Burger, Tel. 200 59 09

Helfende Hände und Zeit zu Zweit

Info Diakonin Ilse-Heidrun Hans
Tel. 600 119 24

Ehrenamtliche Mitarbeit

Info Renate Freund, Tel. 601 52 17



der Kirchengemeinde

MUSIK

Singschule (nicht in den Ferien)
mit Katja Richter

Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse
donnerstags, 16–16.45 Uhr,
Lukas

Mittelstufe für 2. und 3. Klasse
donnerstags, 17–17.45 Uhr,
Lukas

Oberstufe ab 4. Klasse
dienstags, 17.15–18.15 Uhr,
Lukas

Kantorei

dienstags, 20–22 Uhr, Vicelin
mit Katja Richter

Gospelchor „Sasel Spirits“

donnerstags, 20–22 Uhr, Lukas
mit Gottfried Weidauer
Tel. 640 20 30

Posaunenchor

montags, 19.30–21 Uhr, Vicelin
mit Hartmut Fischer
Tel. 0177 245 11 64

Jugendbläserchor

montags, 18.45 Uhr, Vicelin
mit Hartmut Fischer
Tel. 0177 245 11 64

Flötengruppe

Mittwochs, 17.30 – 19 Uhr
Lukas-Gemeindehaus
Leitung: Elke Jacobsen-Rivas

Singen für Jung und Alt

Mittwoch, 24.6., 16–17 Uhr,
Vicelin, Katja Richter und Ilse Hans

SENIOREN

Bibelstunde

montags, 10 Uhr
Johann-Carl-Müller-Stiftung
Saselskoppel 22

Seniorenachmittage

Montag, 8.6. + 13.7., 15 Uhr, Vicelin

Mittagessen

Montag, 22.6., 12.30 Uhr, Vicelin

Gemeindecafé

donnerstags, 15–17 Uhr, Lukas

KINDERGÄRTEN

Lukas-Kindergarten

Christine Ulas
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
kiga.lukas@kirche-sasel.de
Sprechzeit mittwochs, 9–11 Uhr

Vicelin-Kindergarten

Elisabeth Gajkowski
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
kiga.vicelin@kirche-sasel.de
Sprechzeit montags, 14–15 Uhr

KINDER

(nicht in den Ferien)

Krabbelgruppe für Kinder ab ca. 1 Jahr

montags, 15–17 Uhr, Lukas
Info Nina Thorn
Tel. 0173 282 89 55

Töpfern mit Percy (Jugendwelt)

für 8- bis 12-jährige
dienstags, 17–19 Uhr

JugendWELt (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)
ab 12 Jahren



Mädchen-Montag

montags, 17.30–20 Uhr

Himmlisch Kochen

donnerstags, 17–20 Uhr

Band

dienstags, 18.30–20.30 Uhr

Weitere Infos und Termine

www.jugendwelt-sasel.de

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(Donnerstag und Sonnabend)
von 10–12.30 Uhr
und dienstags von 16–18 Uhr
geöffnet und lädt zu
Gebet und Besinnung ein.



Evangelisch-Lutherische
Kirche im Alstertal

Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein
Saseler Markt 8
Tel. 600 119 23
Mobil 0173 625 56 98
jobpaten@kirche-sasel.de
lesepaten@kirche-sasel.de
www.jobpaten-alstertal.de

Ev. Familienbildung Poppenbüttel

Kontakt: Susanne Rautenberg-Müller
Poppenbütteler Weg 97
22399 Hamburg
Tel. 602 21 10
info@fbs-poppenbuettel.de
www.fbs-poppenbuettel.de



www.ev-akademie-alstertal.de

Friedhof Bergstedt

Volksdorfer Damm 261
22395 Hamburg
Tel. 604 91 05
info@friedhof-bergstedt.de
www.friedhof-bergstedt.de

Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43
BIC: NOLADE21HOL

Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62
BIC: NOLADE21HOL

Konto der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
BIC: NOLADE21HOL



Unsere Gottesdienste



LUKASKIRCHE

Auf der Heide 15a

So. 07.06.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schoeneberg
So. 14.06.	11 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
So. 21.06.	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Starfinger
Sa. 27.06.	17 Uhr	Korporiertengottesdienst Pastor Dr. Storck
So. 28.06.	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bostelmann
So. 05.07.	11. Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Starfinger
So. 12.07.	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bostelmann
So. 19.07.	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Starfinger
So. 26.07.		Gottesdienst nur in Vicelin
So. 02.08.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schoeneberg

VICELINKIRCHE

Saseler Markt 8

So. 07.06.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schoeneberg
So. 14.06.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
So. 21.06.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Bachkantate „Man singet mit Freuden vom Sieg“ Chorwerkstatt Region Alstertal Pastorin Bostelmann
So. 28.06.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bostelmann
So. 05.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Starfinger
So. 12.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bostelmann
So. 19.07.		Gottesdienst nur in Lukas
So. 26.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
So. 02.08.		Gottesdienst nur in Lukas

Impressum:



Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat
Vorsitzende: Pastorin Susanne Bostelmann

Druck: Druckerei Krüper & Co. GmbH, Hamburg

Redaktion: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSdP),
Pastorin Susanne Bostelmann, Wolfgang Günther, Gisela Jahncke,
Dieter Kramer, Christian Kruppa, Nadine Röthemeyer,
Kirsten Siedenburg-Evers

Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg
E-Mail: kirchenbote@kirche-sasel.de
Internet: www.kirche-sasel.de

Nächster Redaktionsschluss: 3. Juni 2015
Bankverbindung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel:
Sparkasse Holstein, IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
BIC: NOLADE21HOL

Der Saseler Kirchenbote ist auf Papier gedruckt, welches aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt.
Dabei müssen bei der Waldbewirtschaftung sowohl Umwelt- als auch Sozialstandards eingehalten werden.